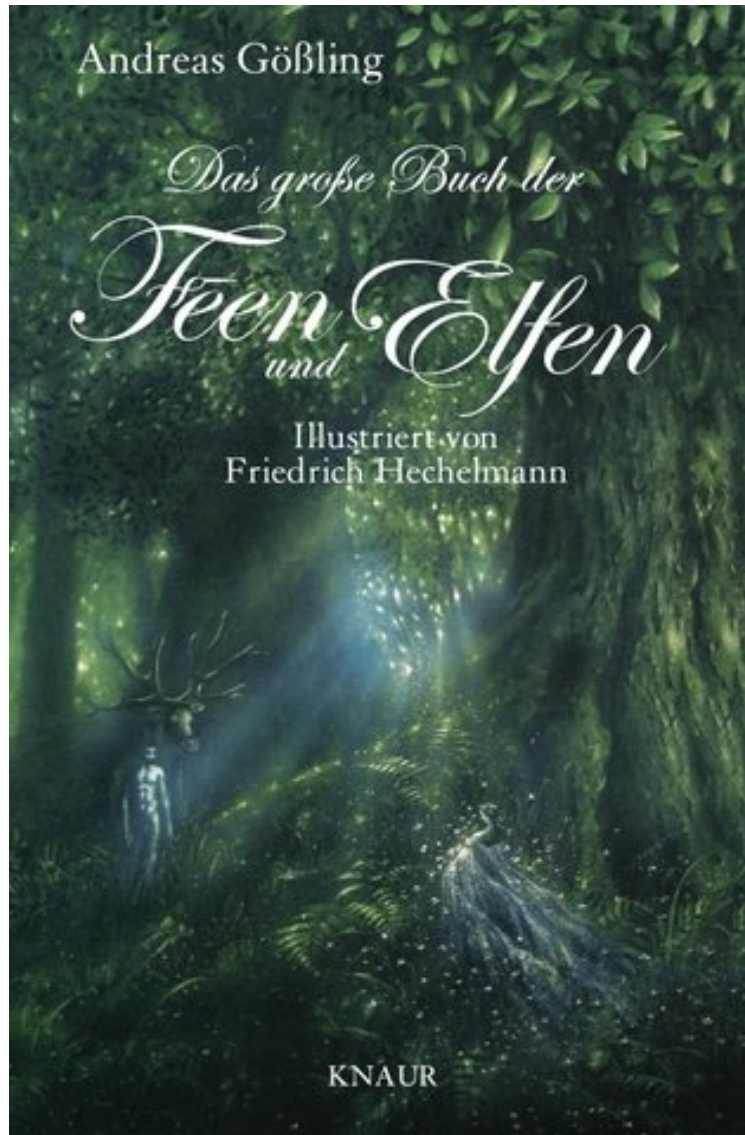


[Free download] Das groe Buch der Feen und Elfen: Illustriert von Friedrich Hechelmann

Das groe Buch der Feen und Elfen: Illustriert von Friedrich Hechelmann

Von *Andreas Gling*
*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #315229 in BcherVerffentlicht am: 2004-03-18Einband: Gebundene Ausgabe384 Seiten | File size: 28.Mb

Von Andreas Gling : Das groe Buch der Feen und Elfen: Illustriert von Friedrich Hechelmann before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das groe Buch der Feen und Elfen: Illustriert von Friedrich Hechelmann:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht

nur ein schnes Geschenk Von Georg Miller Das groe Buch der Feen und Elfen ist Lesegenuss und Augenweide in gleicher Weise, ein gutes Quantum Labsal fr die Seele, die fr ein Ingeres Weilchen vom grauen Alltagsleben in eine bunte, wenn auch nicht immerzu frhliche Anderswelt entschwinden mag. Das Lob spende ich unverhohlen im Voraus, bevor ich auch nur eine Andeutung vom Inhalt erwht habe. Doch bevor das verstndnislose Kopfschtteln berhand nimmt, breite ich das aus, was der sehr kundige Autor Andreas Gling auf mehr als 380 Seiten an Geschichten zusammengeklaut hat. Zwei Kapitel umrahmen die eigentliche Essenz der Arbeit: ein Vorwort des Autors, in welchem er seine Auswahl erlutert und insbesondere darauf verweist, dass die 49 ausgesuchten Erzhlungen nur eine vergleichsweise kleine Ausschnitt aus dem reichen Korb an Elfen- und Feengeschichten bleiben kann. Den gelungenen Abschluss des Bandes stellt ein Lexikon der Elfen und Feen dar, durch das der unbeleckte Leser etwas tiefer in die mrchenhafte Materie hinabsteigen kann und erste Begrifflichkeiten erlutert sieht, deren Kenntnis zwar nicht unabdingbar, aber bereichernd fr den Lesespa ist. Darber hinaus sieht sich das Buch in sechs gleich gewichtete Kapitel aufgeteilt, die unter den Titeln Besucher in Elfenwelten, Ehen mit Feen, Elfen-Eros, Menschenkinder, Wechselblger, Schatz- und Schutzfeen und Elfenzorn und Feenbann Geschichten aus hchst unterschiedlichen europäischen und auereuropischen Kulturkreisen vereinnahmen. Der aufschlussreiche Quellennachweis im Anhang verrt, dass neben den bekannten folkloristischen Darstellungen beispielsweise um Cuchulainn (dessen Namensschreibung so vielfltig ist wie die Zahl seiner Heldentaten), den irischen Sagenheld, oder die Jungfrau auf dem Loreleyfelsen auch weniger oder gar nicht gelufige Geschichten Eingang gefunden haben. Der Elfenknig von Uxmal fut auf einer mexikanischen Erzhlung und beruft sich auch auf mndliche Quellen wie so viele der Geschichten sich nicht immer dingfest machen lassen an einem niedergeschriebenen Beleg, sondern oftmals sich durch reines Weitertragen, durch mndliche berlieferung hinbergerettet haben in unsere Zeit (ein Beleg dafr ist unter anderem Ein Saliges Wildfrulein, frei nach: mndlicher berlieferung; Herkunft: Tirol). Die Vielfalt macht den besonderen Reiz des Buches aus. Neben den erwhten Lndern Irland, Mexiko oder Deutschland entfht uns der Autor nach Frankreich, England, Griechenland, Albanien oder Arabien, natrlich aber auch in den Norden Europas zu den Trollen. Intensive Anleihen wurden beim irischen Vater der Mythensammlungen Thomas Crofton Croker (1798-1854) genommen, aus dessen 1825 erschienenem Fairy Legends and Traditions of the South of Ireland eine Reihe der Beitrge stammen. Ich gehe davon aus, dass bei der brigen Auswahl dieselbe Sorgfalt durch Andreas Gling an den Tag gelegt wurde, also die profunde Kenntnis des Stoffes zum representablen Querschnitt der verfgbaren Geschichten beitrug. Davon unabhngig unterhalten alle Geschichten auf ihre jeweils ganz spezielle Weise, einmal mit Humor gespickt, der manchmal hintergrndig vorgetragen wird, ein anderes Mal durchaus belehrend und mit einem nachdenklich stimmenden Unterton. Aber eben allesamt kurzweilig erzht, knapp in der Form; kleine Leseperitessen, bei denen es sich verbietet, sie wie einen Spannungsroman auf einen Schlag zu lesen. Sie wollen mit angemessen zurckhaltender Eile genossen werden, Hppchen fr Hppchen, immer mal zwischendurch eine Erzhlung, am liebsten im Lehnstuhl bei einem Glas Wein und knisterndem Kaminfeuer, wie es sich fr Geschichten aus der Anderswelt geziemt. Dann entfalten sie ihr mrchenhaftes Flair am eindringlichsten, machen es uns leicht, fr eine paar Buchseiten das Hier und Heute zu verlassen und in eine andere Welt, die gar nicht besser sein muss, zu versinken. Aber dieses Versinken wre nur halb so schn und nur halb so eindringlich, wenn der Band nicht durch eine Vielzahl ganzseitiger Illustrationen von Friedrich Hechelmann veredelt wrde, die stellen den I-Tpfel bei diesem sehr beachtlichen Werk dar, der es abrundet und zu einem Prachtexemplar werden lsst. Schemenhafte Segelschiffe im diffusen Licht einer schwindenden Sonne, verwunschene Wlder mit lugenden Feen ber einem trumenden Mdchenleib, verzauberte Villen im blassen Nebel wunderbare Bilder, die das Trumen erleichtern und das Lesen vollenden. Selten haben sich Wort und Bild gemeinsam in einem solchen Ma entfaltet. Das groe Buch der Feen und Elfen ist der perfekte Geschenkband. Wer jemandem eine ganz besondere Freude machen mchte und wei, dass dieser fr Feen, fr Elfen, fr die Anderswelt und ihre Erzhlungen empfnglich ist, der mchte doch bitte diesen hervorragend gestalteten Band ins Auge fassen. Ich wiederhole mich gerne: er ist Lesegenuss und Augenweide zugleich. 43 von 47 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Reise in die Anderswelt Von Thorsten Wiedau Feen und Elfen kommen in vielen alten Geschichten vor und sind aus dem Sagenschatz der europäischen Kultur nicht mehr wegzudenken. Insbesondere die irischen und angelschsischen Feen, Elfen und Kobolde haben es in sich, doch auch aus den osteuropischen Lndern und sogar im vorderasiatischen Bereich gibt es diese manchmal gar nicht so harmlosen Geschpfe. Andreas Gling hat hier in seinem groem Buch der Feen und Elfen eine ganz auergewhnliche Sammlung zusammengetragen, welche sich mit den eher kleinen Vertretern aus Feld, Wald und Flur beschftigt. Die Illustrationen zu diesem Buch kommen aus der Hand von Friedrich Hechelmann und sind absolute Spitze. Ich habe selten so gute Illustrationen zu diesem Themenkomplex gesehen wie in diesem Buch, ein echter Hingucker" und das bei fast jedem Bild. Die 49 Geschichten um die Feen und Elfen sind zum Teil eher fr Erwachsene geeignet, denn es zeigt sich, da Feen und Elfen nicht gerade zimperlich mit Menschen umgehen und auch der eine oder andere Besucher in der Anderswelt, dabei umkommt. Auch der Ausgang der Geschichte ist manchenmal nicht gerade nach dem Stil der Gebrder Grimm". Insbesondere die Geschichte: Ein Knabenopfer" zeigt dies exemplarisch. Dennoch sei hier vermerkt, da gerade solche Geschichten sehr authentisch sind und nicht verndert werden sollten, denn sie spiegeln eine viel ltere Periode wieder. Auch die angesprochenen Kulturkreise sind sehr gut wieder zu erkennen und vermitteln ein gutes Bild der unterschiedlichen Kulturen. Das Buch

selbst ist in sechs Teile aufgesplittet: Besucher in Elfenwelten, Ehen mit Feen, Elfen-Eros, Menschenkinder/Wechselblger, Schatz-/ und Schutzfeen sowie Elfenzorn und Feenbann. Jedes Kapitel zeigt fr sein Thema dies besten verfgbaren Geschichten und wenn diese im Vorfeld von Erwachsenen gelesen werden, kann man je nach Altersstufe, sie auch Kindern erzhlen und kommentierend begleiten. Wobei natrlich Kinder diese Geschichten ganz anders auffassen, als es Erwachsenen tun, und was fr Erwachsene blutrstig ist, kann fr Kinder ganz normal sein. Das Lexika und die Quellennachweise am Ende des Buches sind sehr gut recherchiert und zusammengestellt und runden das Bild eines guten Buches ab. Viele der vorgestellten Geschichten waren mir selbst gar nicht bekannt und sind daher bestimmt eine gute Quelle fr jeden der sich nher mit dem Themenkomplex der Feen und Elfen beschftigen mchte. Die auerordentlich guten Illustrationen sind in jedem Fall eine Augenweide. 18 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. atemberaubende Bilder! Von Ein Kunde Ein wunderschnes Buch ist da entstanden. Die Bilder fesseln den Leser beim Durchschauen als erstes, die vielen liebevoll gezeichneten Details, die klare Strichfhrung gepaart mit mit den traumhaften Motiven lassen das Herz hher schlagen und laden zum Hinsetzen und sofort-lesen-wollen ein. Die Geschichten, die in einzelne Kapitel zusammengefat sind, illustrieren wunderbar die Welt der Elfen und ergnzen sich mit den Bildern. Ein Buch, das man haben mchte und immer wieder verschenken mchte, wenn man einmal reingeschaut hat. Sehr liebevoll gestaltet, schnes glattes, festes Papier und sehr viele der wunderschnen Bilder.

Kurzbeschreibung Lassen Sie sich verzaubern von den geheimnisvollen Wesen aus der Anderswelt! Zaubergleich wandeln Feen und Elfen durch unsere Erzhlungen und Mrchen, unsere Trume, Wnsche und Sehnschte: Wir kennen sie als kleinwchsiges, tanzendes Volk, als kristallene, unsichtbare Wesen in Wldern und Wiesen, als anmutige Geister mit erotischer Ausstrahlung. In vielen Traditionen leben sie fort: bei den Kelten, in Schottland und der Bretagne, in Skandinavien, Griechenland, aber auch im Orient. ber den Autor und weitere Mitwirkende Andreas Gling wurde 1958 geboren und ist promovierter Literatur- und Sozialwissenschaftler. Unter Pseudonym und seinem eigenen Namen hat er zahlreiche Sachbcher und Romane fr jugendliche und erwachsene Leser verfasst. Er lebt als freier Autor mit seiner Frau in Berlin, wo er auch den Spezialverlag MayaMedia leitet.